

Diskussion zum Support Angebot via Patreon Abo

Beitrag von „SchmockLord“ vom 26. August 2020, 22:23

Ich würde mich gerne zu den Punkten äußern.

Vielleicht erstmal als Erklärung wie das mit Patreon läuft. Also erst Mal, weil das hier angesprochen wurde: Die 20 EUR sind natürlich nicht nur dafür, dass ich mit dem Kext Updater die neueste OC-Version ziehe und OpenCore.efi ersetze. Da ist viel mehr drin: Zugriff auf alle meine Configs, auch künftige. Live-Chat, d.h. die Leute können mich jederzeit anschreiben und Fragen stellen. Und halt, dass ich die ganze Config auf den neusten Stand bringe und auch Tipps gebe, wo noch was an der Config verbessert werden könnte. Ich mache z.B. auch einen Links-Rechts-Vergleich der alten config gegen die neue und ergänze Passagen, die mit der neuen Version reingekommen sind. Und ich geb den Leuten auch Tipps, was sie an ihrer Config verbessern können.

Außerdem muss man immer damit rechnen, dass die Config nach dem Updaten nicht auf Anhieb läuft und die Configs mehrmals reviewn muss.

Und wenn jemand mal mit dem gebotenen nicht zufrieden ist, was bisher noch nicht vorgekommen ist, würde ich natürlich auch refunden.

2. Leider unterstützt Patreon keine One Time Payments. Dadurch ist alles monatlich. Was aber auch nicht so schlimm ist. Leute die einmal was wollten und danach nie wieder, canceln einfach ihre "Mitgliedschaft" nach einer Zahlung. Und manche kommen tatsächlich dauernd mal wieder und wollen ein Update.

3. Hab ich durchaus einige Leute die mit 10 EUR oder sowas einfach mal Danke sagen wollen. U.a. für die ganze Doku die ich auf Github zur Verfügung stelle und die Videos die ich mache.

Und ich bin hier im Forum würd ich behaupten sehr hilfsbereit und verweis nicht einfach auf meine Patreon Seite. Ich versuch jedem zu helfen. In meinem Threads, in anderen Threads und auch per PN.

Und ich wiederhol mich, aber ich denke solange das so ist, ist alles ok. Genauso wie diese "BuyMeABeer" oder "PayPal" Links ok finde, wenn einer massiv Zeit in so Tools wie Hackintool steckt. Keiner muss sie klicken aber man freut sich natürlich wenn einer mal draufklickt.

Niemand zwingt die Leute eine Personal Session zu buchen. Aber ihr werdet erstaunt sein, wie viele das machen und für die das überhaupt kein Problem ist, dafür auch Geld zu zahlen. Und ich find das auch vollkommen legitim dafür Geld zu nehmen, wenn ich mich hier nach der Arbeit über mehrere Abende und etlichen Stunden in Teamviewer Session setze um irgendjemand in Arizona seinen Hackintosh zum Fliegen zu bringen.

Ich finds eher bedenklich, und leider ist das hauptsächlich unter uns Deutschen so, wenn die Leute davon ausgehen, alles kostenlos zu bekommen. Da schreiben mich wildfremde Leute an, dass sie ja nicht allzu weit weg von mir wohnen und ob es ok wäre, wenn sie am Wochenende mal bei mir vorbeikommen und mir ein Bier spendieren, dafür dass ich ihnen stundenlang nen Hackintosh aufsetze. Die Zeit sich das ganze Wissen anzueignen noch nicht mal eingerechnet.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 26. August 2020, 23:43

[SchmockLord](#) Ich wollte eigentlich nur den kleinen Hieb als Denkanstoß dalassen, aber da ich in der Textwand indirekt erwähnt werde, will ich die auch nicht einfach so stehen lassen.

Davon, wie viel Aufwand das doch ist, will ich persönlich nichts hören. Würden wir anfangen, die Arbeit an OpenCore und anderen Acidanthera-Projekten in Geld aufzuwiegen, würde dir und den meisten hier schwindelig werden - aber keine Sorge, gibt's alles für umme.

Niemand zwingt die Leute zu kaufen, ganz richtig, aber um die Leute geht es auch nicht. Es geht, wie bei deinen 1.000 Vorgängern, um den Fakt, dass Wissen und Werkzeuge einer im Kern freien und solidarischen Gemeinschaft von einzelnen Leuten monetarisiert werden. Und, oh Wunder, es sind praktisch immer die, die zum eigentlichen Fortschritt nicht sonderlich viel beitragen - die, die das tun, haben meist bessere Manieren. Und, oh Wunder, eine einfache Nachfrage, ob sowas im Sinne der Entwickler ist, findet natürlich nicht statt. Wäre es wenigstens allgemein irgendein generischer Support, wäre es wenigstens nur fragwürdig, aber

OC-Upgrades zu verkaufen... gut, sehr gut.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 27. August 2020, 00:05

Zitat entfernt: Bitte keine Vollzitate direkt unter dem Beitrag eines vorherigen. Danke

Kann ich voll verstehen was du schreibst. Aber es ist auch so: Wenn ihr mal keine Lust habt an Open Core weiterzuentwickeln, weil ihr z.B. an dem Abend einfach mal mit Freunden grillen wollt, ja dann passiert halt an dem Abend einfach nix an OpenCore. Oder es macht halt an dem Abend jemand anders an einem anderen Teil weiter. Und es kann euch keiner was sagen, weil ihr das alles freiwillig macht und dann wenn ihr Lust/Zeit dafür habt. Außerdem arbeiten da denk ich mal locker eine Hand voll Leute dran. Wenn einer mal nicht kann ist das nicht so schlimm. Und für die Arbeit an meinen Youtube Videos z.B. nehm ich ja auch nix, denk das ist vergleichbar mit dem Entwickeln an OpenCore. Aber wenn jemand eine 1h Session bucht und ich das Abends um 22 Uhr, nach meiner eigentlichen Arbeit, machen muss, weil es aufgrund der Zeitverschiebung für den anderen halt so besser passt, dann mach ich das. Und wenn es 3h werden, weil es mal länger dauert, dann auch das. Weil die Leute dafür bezahlen und das auch von mir erwarten. Ich find das ist schon nochmal ein anderes wie soll ich sagen, ServiceLevel. Ich hab es ja auch hauptsächlich gemacht, weil ich aufgrund des Videos und der Github Seite auch vermehrt Anfragen bekommen habe, so Personal Sessions zu machen. Und die haben sich auch schon gern mal über mehrere Abende in Folge gezogen. Ich denk das ist ok. Ihr nehmt nix für das Entwickeln am OpenCore. Ich nehm nix für die Videos/Github Dokus/Fragen beantworten für alle, aber wenn jemand eine individuelle Bespaßung haben will wo auch nur er allein von profitiert und niemand sonst, dann kostet das halt was. Was anderes wäre es z.B., wenn ich jemand charge eine individuelle Config für sein Board zu machen und dann das Ergebnis auf meine Patreon Seite packe und dafür auch nochmal Geld nehme.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 00:15

[Zitat von SchmockLord](#)

Außerdem arbeiten da denk ich mal locker eine Hand voll Leute dran.

Hahaha, selten so gut gelacht. In der Regel sind wir zu zweit, wobei vit jedes zweite Hackintoshprojekt mitbetreut.

Zitat von SchmockLord

Und für die Arbeit an meinen Youtube Videos z.B. nehme ich ja auch nix, denke das ist vergleichbar mit dem Entwickeln an OpenCore

Interessante Annahme.

Hach ja, was soll man sagen, ganz der Geschäftsmann. Gut, reden wir mal geschäftlich. Wie klingt eigentlich eine 30%-ige Abgabe an das Entwicklerteam pro Einnahme für das OC-Upgrade? Gutes Arbeitswerkzeug kostet immerhin, das weiß jeder. Auf rein geschäftlicher Basis würde mich natürlich auch interessieren, wie eng es mit den entsprechenden Lizenzen der verwendeten Software genommen wird. 😊

Beitrag von „SchmockLord“ vom 27. August 2020, 00:47

Ok, dann seid ihr eben zu zweit. Aber mein Punkt war ja auch eher: Ihr macht es wenn ihr Lust drauf habt und lasst es wenn ihr keine Lust drauf habt. Und es kann euch keiner was, weil niemand dafür bezahlt und ihr irgendeine Dienstleistung versprochen habt.

Du, ich hab auch keinen Stress das OC-Upgrade von meiner Patreon Seite zu nehmen. Bucht sowieso keiner. Außer welchen, die es nicht verstanden haben und dachten, dass sie mit einer x-beliebigen 10 Jahre alten Clover-Konfiguration ankommen und ihnen einer mal eben eine lauffähige OC-Config für ihren neuen Build bastelt. Diese Patreon-Sachen buchen auch eher die Leute, die kaum bis gar keine Zeit in das Thema stecken wollen. Die sich einfach nur Hardware kaufen und dann einen fertigen EFI-Ordner haben wollen. Und ich behaupte jetzt einfach mal, dass ihr solchen Leuten auch nicht auf eine kurze Anfrage hin, kostenlos eine individuell auf ihr System zugeschnittene Config bastelt.

Ich hab dieses Tier nur aufgenommen weil ich dachte, dass hin und wieder einer wiederkommt und einfach nur nochmal ein Upgrade seiner config haben will. Und das jedes Mal für jeden

individuell zu machen kostet halt Zeit. Ist ja nicht so, dass ich jedem nur meine neueste Config schicke sondern deren, wie verhunzt sie auch immer ist, upgrade. Inklusive Tipps und Erklärungen, was sie an der Config noch verbessern können. Und das innerhalb von ein paar Stunden max. einem Tag.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 00:51

Kannst es sehr gerne runternehmen, aber das 30%-Angebot steht natürlich. 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 27. August 2020, 01:00

Jetzt wird es langsam interessant, zu mal er nicht der einzige ist technolli, Morgonaut und wie die alle heißen, schön kassieren auf andere ihre Kosten. 😊

Die Videos sind doch gut [SchmockLord](#) nur Fang nicht an Profit heraus zu schlagen, mach einen anständigen Leitfaden von A-Z, was für Probleme auftauchen können und fertig.

Wenn du Geld für die Hilfe nehmen willst, dann geht das aber nur, wenn du die Leute beratest und nicht selbst Hand anlegst.

Beaufsichtigen und Hilfestellung geben, für alles andere müsstest du an die Entwickler ein Teil abdrücken.

Beitrag von „toasta“ vom 27. August 2020, 01:01

[SchmockLord](#) Ich verstehe es noch nicht so ganz.

Würdest du mir für meine Hardware eine individuelle config.plist bauen und dann auch immer weiter "updaten" wenn neue macOS Versionen und OC Versionen kommen? Vorausgesetzt ich zahle Betrag x an dich?

Was passiert wenn der Rechner mit dem nächsten Update nicht mehr läuft, haftest du für eventuell auftretende Probleme?

Über die ganzen Lizenz Probleme mit Apple will ich gar nicht nachdenken... Hackintosh ist eh schon eine ziemliche Grauzone, damit Geld verdienen halte ich für, sagen wir mal, sehr gewagt.

Z.B. der Wechsel zu ARM in den nächsten Jahren.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 27. August 2020, 08:57

[toasta](#) Ja so in etwa ist es gedacht.

Letztlich ist doch alles was wir hier machen eine Grauzone bzw. illegal. Alles was wir hier machen könnte so ausgelegt werden wie Beihilfe dazu, macOS auf nicht-Macs lauffähig zu bekommen, wofür es nicht gedacht ist. Und das in organisierter Form und mit genau der Absicht. Und jeder der es wie auch immer in die Installation geschafft hat und da die AGBs mit Agree bestätigt, sollte sich dessen bewusst sein.

Etwas illegales kostenlos zu machen heißt noch lange nicht, dass es dadurch legal ist.

Und jeder der Tools dafür entwickelt oder Guides dafür schreibt, muss damit rechnen, dass Apple ihn verklagt und Schadensersatzansprüche stellt, weil diese Tools/Guides es x-Leuten sehr einfach gemacht hat, macOS auf nicht Macs zu installieren und Apple dadurch ggf. einen Mac weniger verkauft hat.

Apple klagt halt nur nicht weil sie wissen, dass ihnen diese ganze Hackintosh Thematik auch viele neue echte Mac Nutzer einbringt. Spätestens dann, wenn es nicht mehr geht und die ganzen Hackintosh-User weiter macOS nutzen wollen.

Und ein Spendenbutton für das Hackintosh-Forum ist auch nichts anderes wie monetäre

Unterstützung einer Gruppe von Leuten, die sich in ihrer Freizeit damit beschäftigt, anderen Leuten zu helfen macOS auf nicht Macs zu installieren.

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 27. August 2020, 09:14

Ja [SchmockLord](#) man kann natürlich jetzt mit allem gegen argumentieren und man findet mit Sicherheit immer etwas, womit man gegen schießen kann.

Nichts destotrotz wird aus dem Community-Projekt, an dessen Tools, Infos, etc. du dich bedienst, erst allein durch dich ein Geschäft.

Und das macht dich, egal für wie richtig du das hältst und egal wie schön du argumentieren kannst, unsympathisch.

"Nur weil andere das machen, oder eben auch nicht machen, kann/darf ich das doch..."

Ich finde es schade, das Hackintosh Forum hat einen eigenen Twitch Kanal, einen YouTube-Kanal, einen Discord, wäre es denn nicht möglich gewesen einen Weg zu einer gemeinsamen Kooperation zu finden? Oder wäre das dann wieder nicht gewinnbringend genug gewesen?

Ich kenne deinen Kanal nicht und spätestens jetzt hätte ich auch kein Interesse mehr daran diesen kennenzulernen. Schade, egal wie gut dein Content ist, du als Person bist in meinen Augen schlecht. Damit habe ich gesagt, was ich sagen wollte. Es wird geduldet, entsprechend bleibt mir nur Meinung dazu.

Cheers!

Beitrag von „SchmockLord“ vom 27. August 2020, 10:01

Kann ich verstehen. Aber von Gewinnbringend kann keine Rede sein :D. Das was da über Patreon reinkommt deckt nicht im Entferntesten die Kosten ab, die ich aufgebracht habe um solche Videos zu machen. Und ich stell ja nicht den OC-Bootloader auf meiner Seite zur Verfügung und bekomme Geld für jeden Download von etwas, was ich überhaupt nicht geschaffen habe. Ich bekomme in erster Linie Geld dafür, dass ich mich vor die Kamera setze und den Leuten stundenlang und persönlich bei allen möglichen Problemen helfe.

Aber klar, ich könnte natürlich auch einen Verein gründen und die Ausgaben gegen die Einnahmen halten, sodass dann unterm Strich ganz offiziell bei rauskommt, dass ich keinen Gewinn damit gemacht habe.

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 27. August 2020, 10:05

Und man kann immer weiter rumargumentieren, und sich insgesamt einfach noch unsympathischer darstellen, anstatt es einfach auf sich beruhen zu lassen...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 10:14

[Zitat von SchmockLord](#)

Und ich stell ja nicht den OC-Bootloader auf meiner Seite zur Verfügung und bekomme Geld für jeden Download von etwas, was ich überhaupt nicht geschaffen habe.

Ach, ich weiß, dass gleich wieder eine Erklärung kommt, warum das legitim ist und wie viel Arbeit dahintersteckt, aber der Zugang zum EFI-Ordner ist mehr oder weniger exakt das. 😊

Beitrag von „griven“ vom 27. August 2020, 10:39

Und um an der auch mal unsere Warte als Administratoren/Moderatoren des Forums

darzulegen wir „dulden“ es, weil es aus rein technischer Sicht hier nichts zu beanstanden gibt. Weder der Link in der Signatur (den wir beeinflussen könnten) noch die Links und/oder Verweise in den bereitgestellten Youtube Inhalten verstoßen in irgendeiner Form gegen die Regeln. Wie [g-force](#) ja auch schon schrieb war dieser Thread zwischenzeitlich zur Prüfung deaktiviert, weil wir uns eben auch nicht so ganz sicher waren wie damit umzugehen ist. Nach sorgfältiger und gewissenhafter Prüfung sind wir aber zu dem Ergebnis gekommen, das es eben rein von der technischen Warte aus betrachtet nichts zu beanstanden gibt.

Von der moralisch,menschlichen Ebene aus betrachtet rollt es uns aber tatsächlich ebenfalls die Fußnägel auf denn es konterkariert so ziemlich alles, wofür letztlich dieses Forum und große Teile der Community stehen. Es hat immer einen bitteren Beigeschmack, wenn Menschen sich an der frei verfügbaren Arbeit einer aktiven Entwicklergemeinde und aus dem gesammelten und ebenfalls offen und frei für jeden zugänglichen bereitgestellten Wissen der Community bereichern. Mehr noch ein solches Verhalten ist in der Community glücklicherweise äußerst verpönt und ganz nebenbei auch ein Schlag ins Gesicht aller Entwickler indem sich schamlos an derer freien und für die Community gedachten Arbeit für die eigenen, monetären Zwecke bedient wird. Wir haben kein Problem damit das Patreon eingesetzt wird, um z.B. die Produktionskosten der Videos zu finanzieren aber wir haben ein zumindest moralisches Problem damit das es eingesetzt wird, um Supportdienstleistungen und „premium“ Inhalte unter der Ausnutzung der Hilfslosigkeit der User zu vermarkten.

Daher von unserer Seite aus das klare Statement: „Formal nicht zu beanstanden aber vom moralisch/menschlichen Aspekt aus betrachtet finden wir es genau so scheiße wie der Großteil der Vorposter“

Beitrag von „SchmockLord“ vom 27. August 2020, 10:55

Ok. Folgender Vorschlag: Ich nehme das zur Verfügungstellen meiner Configs von der Patreon Seite und biete nur noch Personal Support/Kaufberatung/Zusammenbau an. Und alle meine Configs stelle ich wenn dann auf Github kostenlos zur Verfügung.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 27. August 2020, 11:02

lange habe ich mir überlegt ob ich hier antworten oder darauf waren soll das es sich todläuft.

Letztendlich ist es wohl so, dass es durch aktuelle Regeln zulässig ist. Was aber spricht gegen ein Review der Regeln. Man könnte Links zu Seiten welche kommerziellen Interessen Einzelner dienen und dem Geiste von Public / Opensource entgegenstehen untersagen. Eine Satzungsänderung aus wichtigem Grunde wäre schon vertretbar. Ich hatte Gisbert darum gebeten das Attribut Spender für mich zu entfernen, da ich nicht wollte hier mit einem Plakat um den Hals zu stehen und zu zeigen das ich mal etwas gespendet hatte. Es war mir im Nachhinein peinlich.

Fremdschämen hilft bei manchen Dingen leider nicht und damit meine ich, dass doch eigentlich jeder seine Aktivitäten im Kontext sehen sollte.

Wer privat geschäftliche Aktivitäten betreibt, der sollte diese doch bitte aus dem Forum halten, erspart viele unnötige Diskussionen.

Beitrag von „gllark“ vom 27. August 2020, 11:25

[SchmockLord](#)

Du könntest Franchisenehmer von [mhaeuser](#) und [vit9696](#) werden. So wie auch freiberufliche SAP-Berater z.B. sich zertifizieren lassen müssen. Dann werden die beiden auch fair beteiligt, bei deinem Plan, mit deren "brain-capital" Geld zu verdienen.

Aber da fällt mir ein, die wollen ja eigentlich gar nichts dafür haben (außer unsere gerechtfertigte Anerkennung natürlich)...

Also, entweder sind die Jungs zu doof zum Geld verdienen oder sie werden ausgenutzt...

Ersteres glaube ich nicht.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 27. August 2020, 11:34

Das ist wohl einfach ein Unterschied in der Denkweise. Ich freue mich z.B. einfach, wenn Leute ihr System mit meiner Z390-Designare-Konfiguration ebenfalls zum Laufen bekommen – und die ist weiß Gott nicht nur auf meinem Mist gewachsen: Die wäre ohne das Forum und die kostenlose (!) Arbeit von [mhaeuser](#) etc. nämlich überhaupt niemals auch nur annähernd funktionsfähig gewesen. Und genauso wie ich mich freue, dass mein System wegen der kostenlosen Arbeit von anderen auch nach zig Updates immer noch superstabil läuft, sollen sich andere auch freuen dürfen, wenn ich mal helfen kann – und zwar ohne was dafür hinzublättern zu müssen.

Ich kann nur jedem dazu raten, die kostenlose Hilfe im Forum in Anspruch zu nehmen statt Geld auszugeben. Wenn etwas Geld kostet, suggeriert es oft auch, dass es professioneller sei als die kostenlose Variante. Hier ist das aber beispielsweise gar nicht der Fall. Ich möchte dir, [SchmockLord](#), damit ganz sicher keine Kompetenz absprechen, aber man ist mit der kostenlosen geballten Hilfe der vielen Experten hier im Forum halt insgesamt doch in derart guten Händen, dass ich auch für den Nutzer keinen Vorteil in der Bezahlösung bei einem einzelnen sehe.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 11:36

[SchmockLord](#) Mit den 30% wollte ich auch nur eine Reaktion provozieren... natürlich ist es besser, das Angebot dann einzustellen, damit die Leute auf die Angebote wechseln, bei denen alles hängen bleibt. Wenn's ums Geld geht, sieht man, wie die Leute drauf sind. 😊

Aber das klingt doch Mal nach 'nem Wort!

Beitrag von „cmoers“ vom 27. August 2020, 11:54

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass man, wenn man geistiges Eigentum und Leistungen Dritter nutzt, die Urheber angemessen beteiligen soll. Da in die Configs neben Deinem Wissen auch viele Tipps & Tricks aus dem Forum einfließen, Du OC und die zahlreichen Tools drumherum nutzt, wandelst Du in einer Grauzone. Nur Deine Arbeitszeit anzusetzen, reicht nicht, denn ohne die zuvor genannten Elemente, würde diese nicht zustandekommen. Einen Spenden-Link via PayPal, wie es hier auch einige zurecht praktizieren, finde ich passabel, da

den Hilfesuchenden die Möglichkeit geboten wird, sich erkenntlich zu zeigen. Abo-Modelle hingegen bis hin zum Verkauf der Configs+Support finde ich eher bedenklich.

Hab das Thema gleich einmal genutzt, um dem Forum via PP etwas Gutes zu tun. Finde es nämlich wichtig, dass diese exzellente Anlaufstelle für Hilfesuchende Hackintosher noch lange Zeit besteht (so, genug des Pathos).

Beitrag von „MacPeet“ vom 27. August 2020, 12:06

FEEDBACK ERWÜNSCHT: steht hier ganz oben [SchmockLord](#)

Pfui, schäm Dich!!! (reicht das so?)

[mhaeuser](#) , [vit9696](#) und die vielen anderen Entwickler sind ganz, ganz sicher nicht zu doof Geld zu verdienen. Sie agieren im Sinne von Opensource und verdienen unseren höchsten Respekt dafür.

Leute wie Du, [SchmockLord](#) , machen diesen Grundgedanken kaputt.

Ohne die Entwicklungen der letzten Jahre von den Jungs, sei es nun Bootloader oder Treiber/Kext's, wärst Du doch nicht mal in der Lage Deinen eigenen Hacki zu bestücken.

Wenn Du ein Problem mit den Kosten hast, dann stelle das Projekt ein! Dann hast Du auch keine Kosten, welche Du decken musst.

Statt dessen verlinke die Leute, welche du abzockst, hier auf's Forum! Wer Lesen kann, der wird seine config auch allein hinbekommen, ohne sich von Dir abhängig zu machen.

Oje, ich würde in Grund und Boden versinken, wenn ich sowas hier verlinken würde.

Beitrag von „h3o“ vom 27. August 2020, 12:27

Packt die Mistgabeln doch mal wieder ein... Es steht doch jedem frei, ob er/sie seine/ihre Hilfe

und Zeit unentgeltlich anbieten möchte oder nicht.

@SchmockLord's Dienstleistung besteht nicht darin, dass er "eure" EFIs und Tipps hier aus dem Forum anbietet, sondern dass er "auf Zuruf" seine über Wochen/Monate angesammelte Expertise eurem konkreten Problem/Hardware widmet. Das finde ich nicht verwerflich.

Beitrag von „apfelnico“ vom 27. August 2020, 12:31

In einem Punkt hat SchmockLord recht, es wird auch ungefragt Geld angeboten. Nur ist dann die Frage, wie geht man damit um. Wann immer die Frage einer Vergütung bei erfolgreicher Problemlösung aufkam, habe ich mich gefreut über das Angebot, es aber nie angenommen. Sinngemäß lautete meine Antwort immer: "Ich freue mich, dass es bei dir läuft. Möchtest du eine Summe "X" geben, dann lass es dem Forum zugute kommen, die können das sehr gebrauchen." Auch mein zusammengetragenes (Halb)wissen habe ich nur aus den verschiedensten Foren.

[SchmockLord](#)

Dein letzter Vorschlag (#25) gefällt mir gut. Ein schönes Beispiel, wie Dialog funktioniert.

Beitrag von „cmoers“ vom 27. August 2020, 12:48

[h3o](#) und das Wissen und die Software dazu stammt woher ...? Hinkt etwas, meine ich.

Beitrag von „MacPeet“ vom 27. August 2020, 13:06

[Zitat von h3o](#)

Packt die Mistgabeln doch mal wieder ein... Es steht doch jedem frei, ob er/sie seine/ihre Hilfe und Zeit unentgeltlich anbieten möchte oder nicht.

@SchmockLord's Dienstleistung besteht nicht darin, dass er "eure" EFIs und Tipps hier aus dem Forum anbietet, sondern dass er "auf Zuruf" seine über Wochen/Monate angesammelte Expertise eurem konkreten Problem/Hardware widmet. Das finde ich nicht verwerflich.

Du hast den Grundgedanken leider auch nicht verstanden. Sein ganzes sogenanntes Fachwissen stammt wohl aus all diesen kostenlosen Foren und die Software um die es geht ist Opensource, also kostenlos, auch mit dementsprechenden Lizenzhinweisen.

Diesbezüglich sind Spenden, sofern sie nicht gefordert werden, überhaupt nicht verwerflich. Hier ging es aber wohl um monatliche Forderungen, oder nicht?

Es gibt so viele Möglichkeiten im Netz auch kostenlose Hilfe anzubieten, ohne dass große Kosten entstehen.

Sorry, aber ich bin wohl auch schon zu lange dabei, um für sowas noch Verständnis aufzubringen. Wir sind moralisch sehr weit auseinander.

Beitrag von „yoyo268“ vom 27. August 2020, 13:17

Hallo und guten Tag!

Es wurde ausdrücklich um die Meinung gebeten, und ich denke, daß er vorher schon wußte das es nicht nur positive Statements geben würde.

Also kann doch offen und ohne Gram mit ihm diskutiert werden.

Und moralisch ist es definitiv nicht schön, sich auf der Leistung anderer abzustützen um sich selbst was in die Taschen zu stecken.

Denn genau genommen wären viele nicht weit gekommen ohne solche Leute die ihr geistiges Eigentum frei zur Verfügung stellen würden

(ich, selbstverständlich eingeschlossen, wäre nicht mal über die Startlinie gekommen).

Ich möchte nicht wissen wie viele Stunden von den Leuten hier eingebracht worden sind und das unentgeltlich, aber dafür reichlich gekostet haben unter anderem auch Nerven und Gehirnschmalz.

Also stell dir selbst die richtigen Fragen ob es OK ist, oder ob es andere Möglichkeiten gibt sich

zu revanchieren.

#25 ist doch schon mal ein guter Ansatz

Das ist meine persönliche Meinung und soll zur Anregung dienen und nicht zur Aufregung.

Mit freundlichem Gruß yoyo

Beitrag von „karacho“ vom 27. August 2020, 13:49

Habe nur ich den Eindruck, dass der Umgangston hier etwas rauer geworden ist? 🤔

Ich bitte euch, mal wieder einen Gang runter zu schalten, damit das hier nicht eskaliert. Davon hatten wir doch, wie ich finde, in letzter Zeit genug.

Beitrag von „h3o“ vom 27. August 2020, 14:00

[cmoers](#)

Vermutlich wie die meisten hier von uns: Er hat sich das Wissen durch eine Recherche einschlägiger Webseiten sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen Hackintosh-Nutzern angeeignet. Er verkauft nicht OpenCore, sondern bietet Unterstützung bei der Konfiguration der Software an. Das findet im Einklang mit der OpenCore-Lizenz statt.

[MacPeet](#)

Der von [SchmockLord](#) ausgerufen Preis mag zu hoch/zu niedrig sein. Das muss jeder für sich entscheiden. Darum gehts mir gar nicht. Ich verstehe nur die grundsätzliche Empörung nicht, wenn hier jemand Geld für seine Zeit haben möchte. Sicherlich mag sein Wissen auf frei verfügbaren Informationen aufbauen, finde ich aber grundsätzlich nicht verwerflich.

Ich als Hilfesuchender kann mir jetzt aussuchen, ob ich mich selber ins das Thema einarbeite und/oder hier im Forum fragen will oder jemand Drittes dafür bezahle. Ist doch schön die

Auswahl zu haben. Und zu OpenCore/Lizenz: siehe meinem ersten Abschnitt.

Es gibt genug Leute im Internet (mich eingeschlossen), die verdienen ihr Geld damit, Kunden WordPress-Seiten mit individuellen Themes/Plugins zu bauen. Sind das nun auch schlechte Menschen, weil sie für etwas Geld verlangen, was sich jeder auch kostenlos aneignen kann?

Beitrag von „DataV“ vom 27. August 2020, 14:35

ich bin auch der Meinung von [h3o](#) . wenn ein User sich nicht einlesen will oder nicht warten will, soll er doch einfach [SchmockLord](#) notfalls bezahlen. Es ist doch immer noch die Entscheidung des Endbenutzers. Keiner zwingt hier irgendjemanden zu bezahlen. Man hat genug Möglichkeiten es kostenfrei zu erledigen.

Es wendet sich also an die User die entweder

1. zu faul zum lernen sind
2. es nicht mehr lernen wollen
3. es nicht verstehen oder verstehen wollen
4. keine Zeit haben sich damit aufzuhalten
5. denen Geld eh egal ist und sich "stressfrei" Hilfe suchen

Das Angebot wendet sich nicht an die Leute die hier im Thread laut werden. Es wurde auch um "konstruktive" Kritik gebeten, nicht um Beleidigungen. Wenn jemand ein Problem mit dem Angebot hat, kann er das hier ruhig erläutern, **solange er niemanden angreift.**

Beitrag von „Jono“ vom 27. August 2020, 14:35

▮ [Zitat von h3o](#)

[MacPeet](#)

Der von [SchmockLord](#) ausgerufen Preis mag zu hoch/zu niedrig sein[...]

Ich als Hilfesuchender kann mir jetzt aussuchen, ob ich [...] jemand Drittes dafür bezahle

Hat das mal jemand hochgerechnet? Wenn ich das richtig verstehe, brauch ich für den persönlichen Supportkontakt doch mindestens das zweite Patreon-Paket was mich knapp 24€ pro Monat kostet. Da kommt für dich als Hilfesuchender aber ein schönes Sümmchen aufs Jahr gerechnet zusammen.

Beitrag von „cmoers“ vom 27. August 2020, 14:44

[h3o](#) Ein Umstand, dessen ich mir bewusst bin. Allerdings kann er sein Angebot nur auf Basis der hier kostenlos gebotenen Leistungen offerieren. Und hier greift die Moral, wie schon in einigen Posts erwähnt. Es untergräbt den Community-Gedanken, den ich hier sehr schätze, eben HIER Nehmen UND HIER Geben.

Denken wir diesen Ansatz weiter: Man stelle sich vor, dass es hier dann Expertentipps und Hilfe nur noch gegen Cash gibt, weil ein MeToo-Effekt entsteht (was ich nicht glaube). Noch weiter gedacht, OC wird Closed Source und mit einem netten Abomodell versehen, damit die Zeit der Entwickler sich endlich auch mal rechnet ...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 27. August 2020, 15:11

OC oder Clover als Abo, wie soll das funktionieren ohne das du nicht daraus angreifbar bist von Apple.

Die beiden Bootloader haben das Primäre Ziel macOS auf einen PC zum laufen zu bringen, wenn du von Apple eine auf den Deckel bekommst und es Gerichtlich untersagt wird, braucht man die Bootloader nicht mehr.

Als OpenSource Projekte ohne Einnahmen kann dich Apple nicht angreifen, somit sind nur die Nutzer angreifbar, spätestens wenn es Gewerblich ist, wird es für Apple interessant, hat man ja schon in der Vergangenheit gesehen, das es da mal so eine lustige Firma gab, die mit Hackintosh Geld verdienen wollten und an Apple hohe Strafen ableisten mussten.

Beitrag von „gllark“ vom 27. August 2020, 15:19

[SchmockLord](#)

Unabhängig von meiner Meinung zu deinem "Verdienstwillen" fehlt mir bei den Videos, die sicher technisch sehr gut gemacht sind, der Hinweis auf die lizenzrechtliche Situation (oder habe ich da was übersehen?) bei den Hackintoshs. Das war und ist ein großes Thema bei uns hier im Forum und sollte es auch für andere sein. Die Videos erwecken den Eindruck man könne sich da alles so einfach irgendwo runterladen. Ich vermute mal viele deiner "Zielkunden" möchten vielleicht einen Hackintosh, weil sie sich keinen Original-Mac leisten können? Dann sollten sie aber auch mindestens im Besitz einer gültigen SL-CD sein.

Beitrag von „cmoers“ vom 27. August 2020, 15:21

[Bob-Schmu](#) ein Abo-Modell ist natürlich reine Fiktion. Bei einer Urheberrechtsverletzung spielt es indes keine Rolle, welche Lizenz der "Störer" dazu nutzt. Ich denke, dass es Apples Wohlwollen zu verdanken ist, dass wir das Spiel hier betreiben können. Technisch könnten die uns sehr fix alle aussperren ... zumindest es massiv erschweren. Da liege ich doch richtig [mhaeuser?](#)

Beitrag von „apfelnico“ vom 27. August 2020, 15:28

[Zitat von Bob-Schmu](#)

OC oder Clover als Abo, wie soll das funktionieren ohne das du nicht daraus angreifbar

bist von Apple.

Die beiden Bootloader haben das Primäre Ziel macOS auf einen PC zum laufen zu bringen ...

Bei VirtualSMC oder FaekSMC vielleicht, aber doch nicht die Bootloader an sich. Gerade im Fall OpenCore wird dieser auch gern auf realen Macs genutzt, um dort zusätzliche Funktionalität bereitzustellen (von den vielen anderen Betriebssystemen welche beide unterstützen, gar nicht zu reden). Auch sehe ich eine ACPI-Bearbeitung als völlig unkritisch, hier könnten sogar Hersteller der Mainboards deutlich mehr auf Hackintoshler zugehen, ohne Probleme zu bekommen. So könnten "ab Werk" viele _OSI-, _STA- sowie _DSM-Methoden an "Darwin" angepasst werden, ist schliesslich ebenfalls OpenSource. Das macOS davon dann auch profitiert, steht auf einem anderen Blatt.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 27. August 2020, 15:34

Wird das hier jetzt nicht sehr OT?

Ursprünglich ging es doch nur um ein Feedback zu den YT Videos.

Die Patreon Geschichte und alles danach hat eigentlich nichts mehr damit zu tun und sollte in einen eigenen Tread.

Ist jedenfalls meine Ansicht

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 15:40

[Zitat von h3o](#)

Das findet im Einklang mit der OpenCore-Lizenz statt.

Sorry, wollte mich ab jetzt raushalten, aber sowas kann ich nicht stehen lassen. Erstmal jein - ja, es ist möglich, diesen Dienst in Einklang mit der Lizenz anzubieten, aber nein, das passiert praktisch nie. Die Lizenz ist bewusst liberal gewählt, sinnvolle und produktiver Einsatz des Quellcodes soll möglichst einfach sein - ja, auch kommerziell. Das aber als Rechtfertigung zu

nehmen, ist aber schon sehr dreistes Ausnutzen guten Willens, denn wenn sich an sowas bereichert wird, ohne, dass es einen evolutionären Mehrwert der Software gibt, ist auch mal ganz schnell eine neue Lizenz bzw. ein neues Verteilungskonzept gefunden.

Beitrag von „MacPeet“ vom 27. August 2020, 15:53

[Zitat von Download-Fritz](#)

..., ist auch mal ganz schnell eine neue Lizenz bzw. ein neues Verteilungskonzept gefunden.

...was wir alle nicht hoffen.

Leider ist es ja nicht das erste Opensource-Projekt, was genau aus diesen Gründen gestorben ist.

Es macht mich traurig, sowas immer wieder lesen zu müssen.

Beitrag von „Schorse“ vom 27. August 2020, 15:58

Dat ist doch keine Linux und da haben sich die [Distros](#) schon gekloppt.

Diese Einkommensart ruft die Geiste die du nicht willst, Abmahnanwälte!

Beitrag von „h3o“ vom 27. August 2020, 16:13

[mhaeuser](#) Magst du mir bitte erklären, wer oder was ausgenutzt wird, wenn jemand eine kostenpflichtige Dienstleistung rund um OpenCore anbietet?

Ich selber entwickle z.B. für Kunden Webseiten auf Basis von WordPress sowie ein paar individuellen Plugins/Themes. Schade ich damit WordPress oder den Entwicklern? Ich denke nicht.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 27. August 2020, 16:31

Zitat von DataV

Es wendet sich also an die User die entweder

1. zu faul zum lernen sind
2. es nicht mehr lernen wollen
3. es nicht verstehen oder verstehen wollen
4. keine Zeit haben sich damit aufzuhalten
5. denen Geld eh egal ist und sich "stressfrei" Hilfe suchen

Alles anzeigen

Ja. Und ich finde, gerade an diese User sollte man eben NICHT auf so eine Weise herantreten und sie in ihrem Unwillen, das selbst zu erledigen oder sich Hilfe in einem Forum zu suchen, auch noch bestärken. Ein Hackintosh ist halt einfach kein fertiger Apple-Rechner. Wer etwas ganz fertiges will, kann sich doch nen Mac kaufen. Und wer überhaupt keine Zeit hat, sich um die Wartung seines Rechners zu kümmern, für den ist das Hackintosh-Prinzip halt einfach nicht wirklich geeignet. Leute, ich kann auch nicht hergehen und sagen, ich bau mir mein Studio-Equipment und meine Gitarrenverstärker selber und spare damit Geld, wenn ich nicht bereit bin, mich mit nem Lötkolben auseinanderzusetzen oder keine Zeit dafür habe. Das läuft halt nicht. Und wenn ich Hilfe brauche, frage ich in den entsprechenden Foren und bekomme sofort kompetente Antworten. Beim Thema DIY, und dazu zähle ich auch den Hackintosh, ist es doch wichtig, dass man versteht, dass die Preisersparnis halt mit Zeitaufwand und entsprechend intensiver Beschäftigung mit der Materie einhergeht. Dafür gibts dann am Ende die Belohnung (hier mit einem super funktionierenden macOS-Rechner). Man muss meine Meinung hierzu ja echt nicht zwingend teilen, aber am Ende sieht's dann doch wieder so aus, dass diejenigen, die

kostenpflichtige Hilfe anbieten, wenn sie mal nicht weiter kommen, kostenlose Hilfe aus dem Forum beanspruchen (oder sich zumindest die entsprechenden Infos und Erkenntnisse daraus holen, wenn sie nicht selber nachfragen) und das Ergebnis davon dann fleißig weiterverkaufen. Und das finde ich ganz schön dreist.

[griven](#) Kannst du meinen Beitrag in den anderen Thread verschieben?

EDIT: Schon erledigt. 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 16:33

[h3o](#) Du kannst doch nicht die Parallele zu einem extra dafür vorgesehenen Tool von einem kommerziellen Anbieter mit kommerziellen Produkten ziehen, wozu auch noch ein eigenschöpferischer/kreativer Anteil kommt... das ist(war) das Verkaufen von Config-Dateien für ein Community-OSS-Projekt, die man nach fast nach Schema F mit kostenlosen Community-Materialien zusammenstellen kann. Wenn die Leute für guten Ton (fragen...?) eine Lizenzbestimmung brauchen, können wir das auch gerne in Juristensprache klären und festhalten - manchmal ist man so naiv, und denkt, das wäre nicht nötig.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 27. August 2020, 16:54

Moin!

Ich finde eine solche Diskussion hier wichtig und richtig (solange man fair bleibt).

Leute wie ich profitieren extrem vom OC Gedanken und sind, das beruflich mit Hackie unterwegs, auch gerne bereit, mal Geld für die Weiterentwicklung reinzuschießen.

Ich habe hier z.B. schon mehrfach Leuten auch Geld oder eine andere Art der "Belohnung" an der Arbeit meiner Config angeboten. Es wurde immer ausgeschlagen, was mich sehr beeindruckt hat.

Leider kann ich aus div. Gründen hier nicht wirklich helfen, außer meine Builds/Probleme/Lösungen transparent vorzustellen.

Ich denke, der Spendengedanke ist hier perfekt und hoffe, dass sich durch diesen Thread einige dazu angespornt fühlen.



Das Hilfsangebot von [SchmockLord](#) empfinde ich allerdings als etwas merkwürdig, weil es eben ein finanzielles Ziel verfolgt. Das ist grundsätzlich nicht verwerflich, aber in einer offenen Community, wo die Hauptentwickler die schwere Arbeit für umme machen, sollte sich m.M. nach keine Monetarisierung anschließen.

Das letzte Angebot allerdings finde ich wieder einen guten Kompromiss!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 27. August 2020, 17:19

Gemäß der BSD 3 Lizenz-Bestimmungen, die OpenCore zu Grunde liegen kann [SchmockLord](#) selbstverständlich seine Arbeitszeit als Dienstleistung anbieten, um Leuten beim Konfigurieren von OpenCore zu helfen. Ob es eine gute Idee isz, das über ein Patreon-Abo laufen zu lassen, sei jetzt mal dahingestellt. Ich sage nein, weil Patreon dafür nicht gedacht ist, meiner Einschätzung nach.

De facto sind die Tools aber kostenlos und er darf sie nutzen, um mit Hilfe seines know hows Leuten zu helfen und seine Arbeitszeit dafür entlohnt zu bekommen - Empörung hin oder her: solange er die Tools nicht als seine eigenen verkauft ist das kein Problem.

Wäre vielleicht auch eine Entlastung für das Forum wenn die Leute zu ihm kämen...

Ich beobachte eine krasse Doppelmoral bei den Entwicklern. Einerseits soll alles open-source und free sein, andererseits wird gemotzt, wenn jemand sich dazu entscheidet, seine Zeit dafür zu nutzen professionellen Support für Hackintoshes anzubieten.

Wenn es nicht gewollt ist, dass Leute die vorhandenen Tool produktiv nutzen, um anderen damit zu helfen, müssten entweder Installer geschrieben werden, die die Funktion von [SchmockLord](#) als Dienstleister überflüssig machen, oder Entwickler dürfen die Tools nicht veröffentlichen. Diese ganze Empörung-Kultur drum herum ist heiße Luft!

Beitrag von „h3o“ vom 27. August 2020, 17:19

[mhaeuser](#) Ich finde das Beispiel gar nicht so verkehrt. Anfangs hat es sich bei WordPress ebenfalls um ein Hobbyprojekt eines einzelnen Entwicklers gehandelt. WordPress verdankt seinen Erfolg sicherlich primär dem Umstand, dass es sich um eine gute und kostenlose Software handelt. Die zahlreichen Anbieter mit kostenlosen/kostenpflichtigen Services rund um WordPress haben aber auch ihren Teil am Erfolg beigetragen.

Ich würde es bedauerlich finden, wenn OpenCore zukünftig unter keiner freien Lizenz angeboten wird und somit die Verbreitung hemmen würde.

Leute wie [SchmockLord](#) machen OpenCore/einen Hackintosh einer breiteren Masse an Menschen zugänglich. Und so wie ich das sehe, teilt er seine gewonnen Erkenntnisse/Konfigurationen hier im Forum und auch auf GitHub mit anderen Nutzern. Am Ende haben doch alle gewonnen?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 17:37

[h3o](#) Den neuen Vorschlag habe ich doch akzeptiert, ich verstehe die Argumentation nicht...?

5T33Z0 Wie gesagt, prinzipiell erlaubt die Lizenz dieses Modell, aber ich gebe dir Brief und Siegel, dass nicht jede Bestimmung haarklein beachtet wurde... das werden sie nie. Kein EFI-

Ordner auf GitHub oder hier, kein Drittanbieter für die Binärdateien, niemand beachtet die Lizenz vollständig. Aber wo kein Kläger, da kein Richter, und das ist in den genannten Beispielen auch ok und gut so.

Der Teil zur Doppelmoral, insbesondere der letzte Paragraph, ist mir zu abstrus, darauf gehe ich nicht ein.

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. August 2020, 17:47

Ich glaube man muss zwischen Entwicklung und Support unterscheiden. OpenSource gibt es viele. Und es gibt gewerblichen Support, der die OpenSource beim Endkunden betreut. (openSuSE/SUSE Linux Enterprise, u.a.) Dagegen ist m.E. nichts einzuwenden. Und wenn jemand dieses Support in Anspruch nimmt, dann hat das nichts mit nicht lernen wollen, zu faul zum lernen und solchem schwachsinnigen Argumenten zu tun. Das ist Arbeitsteilung. Die gibt es schon seitdem sich der Mensch vom Affen unterscheidet, in gewissen Umfang sicher auch beim Affen und anderen Teilen der Fauna.

Allerdings haben [SchmockLord](#) und auch einige seiner Unterstützer wohl verkannt, dass sich das Hackintosh-Forum als Support-Plattform versteht und diese uneigennützig betreibt, mit vielen freiwilligen Helfern. SchmockLord sieht jetzt das gebaute Nest und legt ein Kuckucksei. Leider wurde dieses erkannt und das Küken wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht gefüttert. Ich würde sagen falsche Baustelle für dieses Geschäftsmodell.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 18:05

[Arkturus](#) Das sind Unternehmen, die andere mit ihrem eigenen Produkt, einem angepassten Derivat, betreuen... auf was für Vergleiche ihr alle kommt 😄

Sowas hier hat nichts mit Arbeitsteilung zu tun - Community-seits, weil irgendwas mit Lerneffekt, und gewerblicherseits, weil Hackintoshes im gewerblichen Raum sowieso ein rotes Tuch sind... sowas sollte man nicht fördern, das sollte jeder für sich selbst wissen und vor allem umsetzen können.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 27. August 2020, 18:16

[Arkturus](#) Wenn wir schon dabei sind, Dinge zu unterscheiden, dann muss man bei Support auch noch mal trennen zwischen community-basiertem Support i.S.v "ich poste was in nem Forum und schau mal, ob mir jemand antwortet" und personal, 1:1 Support, an den ich mich wende und sage, "mach dat Ding feddich, ich kann nicht/habe keine Zeit/keine Lust und dann geb ich Dir Geld". Ob derjenige, der den Support macht, dazu dann einfach alles nur zusammenklaubt, was er im Netz findet oder es aus dem Ärmel schüttelt, ist wieder ne andere Frage. Aber am Ende des Tages hat er Zeit investiert, um Support zu leisten. Another satisfied customer > user base wächst > OpenCore wird bekannter.

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. August 2020, 18:19

es ging mir um Trennung zwischen Entwicklung von OpenSource und deren Support.

Es kommt beim Support für openSource doch nicht darauf an wer diese entwickelt hat. Den Service darf jeder anbieten, der dazu in der Lage ist.

Liege ich da falsch? [mhaeuser](#)

Beitrag von „mhaeuser“ vom 27. August 2020, 18:26

[Arkturus](#) Je nach Projekt und Mentalität. Es ist vollkommen legitim als OSS-Entwickler zu erwarten, dass keine kostenpflichtigen Dienste rund um die Software angeboten werden... wenn man diese Dienste jedoch selbst anbietet, ist es kategorisch nicht verwerflich (die Basis ist doch eine komplett andere als hier...?). Natürlich kann man beliebige "Optimalbeispiele" finden, in deren Fällen es akzeptabel ist, aber wir sind nun Mal bei *dieser* Situation und in *dieser* Situation greifen die Argumente.

Beitrag von „kaneske“ vom 27. August 2020, 18:30

Wie muss ich mir denn die Leistung vorstellen: auf den Punkt, Zack, Problem gelöst?

Oder wird so lange Google angeworfen und probiert bis es läuft?

Qualifizierungslevel: Lehrling, Geselle, Meister (so als Vergleich)???

mich würde bei einer Dienstleistung immer die Kompetenz des Dienstleisters als Qualitätsmerkmal interessieren?

was kannst du denn bedienen [SchmockLord](#)

Z390, Z490 und X299 alles? Auch sonder Locken?

ACPI sauber? PCI SSDTs alles deklariert und an alles gedacht?

Nicht das ich es könnte, ich wurde auch geholfen aber sowas machen dann Profis...

...bist du einer? Würde mich ernsthaft interessieren...du bist ja recht frisch dabei hier?

Ich hab auch lange gerungen hier zu schreiben, aber dich in deinem Z490 Thread ja bereits gefragt was das mit der Patreon Sache bedeuten soll...

Spende die „Einnahmen“ lieber den Forenbetreibern, wenn denn welche kommen sollten, die stellen hier eine sehr gute Plattform für alle und dich.

(Auf der du leider gerade „zerrissen“ wirst- IMHO zurecht)

Die Sachen offline zu nehmen bei Patreon ist ein guter Zug, aber der Auslöser=es dort anzubieten ist das Problem...

Wie man es Kindern beibringt: die Entschuldigung ist nicht das Allheilmittel, es muss lernen „wie gehe ich zukünftig mit solchen Situationen um?“ und gar nicht in solche Situationen kommen.

Komische Wende im letzten Halbjahr hier im Forum, [karacho](#) hat recht mal wieder...es eskaliert vermehrt...schade

Beitrag von „ozw00d“ vom 27. August 2020, 18:31

Meine Meinung:

Opfere ich meine Freizeit um jemanden zu helfen, dann will ich auch was dafür sehen.

Freizeit kann man nicht kaufen und schon garnicht bezahlen.

Wenn User X keine Zeit oder Lust hat sich mit der Thematik zu beschäftigen, sich dann jemanden sucht und gewillt ist den "Service" zu bezahlen (von nicht anderes reden wir hier), dann soll es so sein.

Alles andere ist Hobby und macht man gern.

Wer da anders denkt hat ein Helfer Syndrom und keine Freizeit oder macht sich keine Gedanken darüber.

Daher ist der Ansatz, wenn auch mit 20€ eher als Eigenrisiko zu sehen, nicht verkehrt.

Allerdings sollte man hier das Gesetz im Hinterkopf haben, DSGVO, Finanzamt etc. (selbst ich hab davon keinen Plan) nicht das man sich da Rechtlich in die Nesseln setzt.

Alles was man Vertraglich zusichert kann am Ende dazu führen das man selbst der Horst ist.

Beitrag von „MacPeet“ vom 27. August 2020, 18:55

[mhaeuser](#)

macht alles keinen Sinn, sie werden es nie verstehen. Ich fremdschäme mich für all diese User und ich bin damit auch gleich raus hier.

DataV

ich kann nicht sagen, wo Du eine Beleidigung siehst. Alle Beiträge hier (inzwischen in zwei Threads) waren mehr als sachlich, sowohl von den Gegensprechern, als auch von den Fürsprechern.

Die von Dir genannten User in Deinen Punkten haben ohnehin keine Hackintosh-Zukunft.

Sie werden ohne Fachwissen an einem Update scheitern. Sie tun mir eigentlich nur leid, weil sie in so eine ABO-Falle geraten sind, zumal es kostenlose Wege gibt, von denen viele dieser User vermutlich gar nicht wissen, leider.

Ich denke, 80% dieser User wären mit Lesen selbst in der Lage es besser zu machen. Sicher nicht 100%, es gibt immer ein paar Pflegefälle.

Generell gibt es nix gegen kostenlose Video's zu sagen, sofern sie nicht auf ein ABO linken. Wenn jemand bei YouTube mit seinen Klicks und Werbung was verdient, dann ist es eine andere Geschichte.

Es ist nun mal das Geschäftsmodell von YouTube.

Der Hackintosh-Gedanke war immer ein freier, kostenloser Gedanke. Natürlich gab es immer schwarze Schafe, wie die Gemüsefraktion, bzw. Leute die fertige Hacki's in der Bucht anbieten.

In der Regel hatten diese User beim nächsten Update oft einen toten Klotz, auf dem sie mit viel Mühe noch Windows installieren konnten. Verdient hat nur der Verkäufer, der sich mittels anderer Entwicklungen etwas Geld machte.

Wenn man so gar kein Gewissen hat, dann ist diese Sache sicher auch i.O., allerdings nicht für Leute, welche so denken wie wir.

Das gleiche erwartet die ABO-User vom TE, sofern sie nicht dazulernen.

Auch ich habe viele Audio-Codec's für Euch entwickelt, teils in unzähligen Stunden, aber es wäre mir nie auch im Traum eingefallen, dafür Geld zu verlangen.

Die Leistung von [mhaeuser](#) und [vit9696](#) und den vielen anderen ist vermutlich ungleich höher als meine Leistung.

All denen, welche hier zum TE stehen, Euch fehlt der nötige Respekt vor den Leuten, die Euer Hackintosh überhaupt erst möglich machen.

Macht Euch die Sache ruhig selbst kaputt! Verstehen kann ich es nicht.

Ich frage mich auch, wie der TE (laut seiner eigenen Video's), seit erst einem Jahr Hackintosh sich überhaupt für kompetent hält, diese Sache so zu machen. Für mich mehr als lächerlich.

Da fallen mir eigentlich nur all die Leute ein, welche sich im TV zum Trottel machen, nur um einmal im TV zu sein.

Ich denke, dass diese ganze Geschichte ohnehin nur dem eigenem Geltungsbedürfnis des TE geschuldet ist.

Solche Beiträge, wie jetzt hier, sind einfach nur traurig.

[Zitat von kavenzmann](#)

Ich habe hier z.B. schon mehrfach Leuten auch Geld oder eine andere Art der "Belohnung" an der Arbeit meiner Config angeboten. Es wurde immer ausgeschlagen, was mich sehr beeindruckt hat.

Was wundert Dich an dieser Sache? Ich bin stolz auf jeden, der so geantwortet hat.

Hier bekommt jeder kostenlose Hilfe, auch wenn es oft nervig ist, immer wieder die gleichen Fragen zu beantworten. Es ist sicher nicht immer leicht damit, aber es ist genau der richtige moralische Weg.

Genau wie [mhaeuser](#) will ich aus dieser Sache eigentlich raus, da auch bereits alles gesagt ist, also verlinkt mich bitte nicht mehr!

Wie ich schon schrieb für alle Fürsprecher, wir sind moralisch um Welten auseinander.

Edit:

Habe ich leider noch vergessen, sorry.

[SchmockLord](#) Du hast für Dein Geschäftsmodell doch aber sicher zumindest ein Kleingewerbe angemeldet, oder? Darüber hast Du noch nicht's verlauten lassen.

Mit geringfügigen Einnahmen bis (hab ich aktuell nicht im Kopf) entbindet es Dich vor Vorsteuer und nach Paragraph (hab ich auch gerade nicht im Kopf) auch für die Ausweisung von der Mehrwertsteuer in Deinen Rechnungen.

Du stellst Deinen Abo-Kunden aber doch ordentliche Rechnungen aus, oder?

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. August 2020, 18:57

Wenn ich für all die Hilfe, die ich anderen Leuten geleistet habe, Geld genommen hätte, dann wäre ich sicherlich schon Millionär. Ich rede jetzt nicht von Computern.

Es soll sogar Leute geben, die helfen einer Oma oder Opa aus der Nachbarschaft nur gegen Bares. Oder nennt man das dann "Helfer-Syndrom" wenn man es unentgeltlich macht?

Beitrag von „ozw00d“ vom 27. August 2020, 19:02

[bluebyte](#) das ist etwas ganz anderes. Ich helfe auch wo ich kann. Aber manche menschen sind bereit das sogenannte "Schmerzensgeld" aus Faulheit zu zahlen.

Damit meine ich nicht hilfebedürftige. Ich helfe wenn ich kann auch gern hier im Forum, hab ich schon immer, werde ich auch weiterhin.

Allerdings schaut es bei IT Services anders aus im Job Umfeld, Kunde zahlt da auch für einen Service, warum sollte ich das Umsonst machen? dafür habe ich den Beruf nicht gelernt. Davon lebe ich.

Wenn es um Hackintosh geht, sehe ich das etwas dediziert. Freiwillige Hilfe aus Gründen des Spasses lebe ich hier im Forum (oder anderen) aus.

Wenn aber jemand zu mir sagt "Hey stell mir mal nen System zusammen und ich will nicht wissen wie es funktioniert" und sagt ich zahl dich für eine Lauffähige Konfiguration, stecke ich meine Zeit da rein, er profitiert davon ich nicht.

Ich hoffe das du verstehst worauf ich hinaus will.

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. August 2020, 20:10

Also Themen haben wir, die muss man erstmal verdauen. Aber jede Krankheit hat etwas heilsames. Ich nehme jedenfalls mit, das es eigentlich keinen ernsthaften Disput zu beklagen gab. Nachdem alle Meinungen auf dem Tisch liegen sehe ich die Gemeinschaft und deren tragenden Säulen eher gestärkt.

Insoweit Dankeschön das ich hier teilhaben darf.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 28. August 2020, 00:59

Nach einem Jahr Erfahrung mit hackintoshes so einen Support anzubieten hat mich allerdings auch irritiert. Ich beschäftige mich seit 6 Jahren mit Hackintoshes und weiß auf jeden Fall, dass ich niemals in meinem Leben ernsthaft und ruhigem Gewissens Hackintosh Support als monetäre Dienstleistung anbieten könnte. Ich käme mir vor wie ein Betrüger - auch vor mir selbst. Denn ich spreche zu 98% GUI, 1% Terminal und 0,0000003 Prozent assembler language, inverted hex, grep und whatevedafuque. Also nichts, was mich dafür qualifizieren würde, das ernsthaft zu betreiben.

Beitrag von „DSM2“ vom 28. August 2020, 01:21

Ich bin der Meinung es sollte langsam mal genug sein... Ich denke [SchmockLord](#) hat mehr als deutlich verstanden, was alle davon halten und er muss jetzt auch nicht zum x-ten Mal geköpft werden...

Beitrag von „kexterhack“ vom 28. August 2020, 05:11

Sehr Sehr schwieriges Thema.

Es kommt immer darauf von welcher Seite, man das ganze betrachtet.

Wissen abzuziehen aus einer Open-Source Community und weiter zu veräußern ist natürlich äußerst fraglich.

Wenn jemand aber sich aus Lust an der Sache sehr intensiv damit beschäftigt und viel Wissen aneignet und auch eigenes Wissen durch eigene Wertschöpfung und Lernen sich angeeignet hat

und an ihn dann herangetreten wird, mit der Bitte doch mal intensiver zu helfen, könnte ich es schon eher nachvollziehen, dass dann auch mal die geopferte Stunde irgendwie belohnt wird.

Es müsste nur im Gleichgewicht bleiben. Helfen darf nicht ad hoc finanziell aufgewertet werden. Das ist dann der Affront gegenüber denen die Ihre Zeit freiwillig anbieten und gerade ggü.

den Entwicklern nicht fair, die erst kostenlos die Plattform liefern und möglich machen.

Dann müssten die, die Ihren Profit aus der Arbeit anderer ziehen auch so etwas wie eine "Royalty" an den Entwickler abdrücken.

Ist doch quasi in der Gastro das gleiche; die Küche bekommt nie Tipp, weshalb oft auch das Trinkgeld mit der Küche geteilt wird - was aber auch nicht immer reibungslos läuft.

Eine andere ähnliche Kontroverse, die nicht direkt vergleichbar, aber ähnlich gelagert ist.

Auf Youtube gibt es einige Youtuber/Interviews vom Wege abgekommener Schafe - diese sind

nun reumütig und erzählen und schreiben teils auch Bücher über Ihre Taten.

Sie werden resozialisiert, was auch irgendwie passieren muss, auf der anderen Seite machen Sie aber aus dessen, mit dem Sie anderen Leid zugefügt haben, oder Dinge getan haben, die nicht so konform sind - Profit.

Schwierig - ist das Ernste Reue - und werden die Gelder mit den Geschädigten, oder gar dem weißen Ring geteilt?!

Wie gesagt; es gibt bestimmt härtere Fälle die wirklich intensive Hilfe beim Hackintosh benötigen. Ich denke da wäre vll. selbst der noch so Hilfsbereite hier nicht willig sich kostenlos neben dran zu setzen.

Da kann eine bezahlte monetäre Hilfestellung vll. sinnvoll sein. So lebt die Community auch weiter. Ansonsten wäre der Interessierte vll. weitergezogen und hätte sich nicht dafür interessiert und später vll. anderen sein Wissen wiederum kostenlos zur Verfügung gestellt. Es darf nur nicht das Hauptziel sein und werden, denn das wäre das Ende der Community und würde auch sozial schwächere ausschließen.

Auch dem Entwickler steht es theoretisch ja frei solch einen Service anzubieten.

Es wäre nur Schade wenn sich nachher jeder auf den Schlips getreten fühlt und alles im monetären Chaos versinkt. Das haben wir Abseits vom Hacki im Real Life ja oft genug.

Ich denke wenn einer meint damit Geld verdienen zu müssen und können, kann man sich mit dem Entwickler und Initiator an einen virtuellen Tisch setzen und darüber quatschen.

Wenn dabei nachher wirklich was monetär rum kommt und man aus freien Stücken wiederum was dem Entwickler der Community spendet ist es quasi wie eine Stiftung.

Eine Stiftung,so sozial Sie auch ist- muss auch kapitalistisch Geld verdienen um das ganze aufrecht zu erhalten.

Ich engagiere mich selbst seit über 20 Jahren ehrenamtlich.

Wichtig ist, dass der Grundgedanke nicht verloren geht - im ersten Sinne eine offene Gemeinschaft, wo jeder jedem hilft,gerne und unentgeltlich.

Beitrag von „griven“ vom 28. August 2020, 06:57

Ich glaube ebenfalls das nun alles was zu dem Thema gesagt werden sollte/konnte auch gesagt wurde und es daher an der Zeit ist die Diskussion an dieser Stelle zu beenden.

